

Sanierte Zimmer warten auf erste Gäste

In Bad Alexandersbad hat das EBZ den Nordflügel seines Gebäudes erneuert. Das Projekt hat rund zwei Millionen Euro gekostet. Ein weiterer Schritt soll im neuen Jahr folgen.

Von Rainer Maier

Bad Alexandersbad – Knapp sechzig Jahre nach seinem Bau ist der Nordflügel des Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrums Bad Alexandersbad (EBZ) jetzt von Grund auf saniert worden. Zwar war der Gebäudestrukt in der Vergangenheit bereits mehrfach in Details aufgehübscht worden, doch im Prinzip war er „im Urzustand von 1958 verblieben“. Das sagte EBZ-Leiter Pfarrer Andreas Beneker jetzt bei der Einweihung der erneuerten Räume. „Das hatte einen gewissen Charme, unbestritten. Aber nicht allen unseren Gästen war dieser so ohne Weiteres vermittelbar.“

Jetzt warten 22 sanierte Gästezimmer mit insgesamt 34 Betten, acht erneuerte Referentenbüros sowie ein lichtdurchfluteter Besprechungsraum auf ihre ersten Nutzer. Der Rück-Umzug der Referenten ist zwischen den Jahren geplant, die ersten Besucher werden Anfang 2018 die modern ausgestatteten Zimmer beziehen.

Die „Dusche übern Gang“ gibt es nun nicht mehr: Jedes Zimmer hat eine eigene Dusche und ein eigenes WC, dazu komfortable Betten mit neuen Matratzen und viel Licht durch die neuen Fenster, die höchste Wärmedämmungsstandards erfüllen. Auch die energetische Sanierung des sechzig Jahre alten Baus war dem EBZ wichtig. Auf dem Dach sorgt jetzt eine Photovoltaik-Anlage für erneuerbare Energie.

„Es ist gut gelungen“, lobte Andreas Beneker

bei einem kleinen Empfang für EBZ-Beschäftigte, Mitarbeiter am Bau und die Projektplaner vom Generalunternehmer Selbwerk. „Ich erfreue mich jeden Tag daran, wie das jetzt dasteht.“

Die Zimmer böten nun einen Stan-

dard, der der heutigen Zeit entspricht und mit dem man im Wettbewerb der Bildungseinrichtungen bestehen könne.

Dabei habe man nicht nur aus Kostengründen, sondern auch aus dem Gedanken der Nachhaltigkeit heraus wohl überlegt, welche Teile der alten Einrichtung weiter verwendet werden konnten. So sorgten die alten Heizkörper, abgestrahlt und neu lackiert, auch in den neuen Räumen wieder für Wärme.

Besonders dankte sich Pfarrer Beneker bei Andreas Zuber: Der Projektplaner vom Selbwerk sei immer „ein engagierter Begleiter“ gewesen und habe die Sanierung bestens gemanagt. Lobende Worte hatte der EBZ-Leiter auch für seine eigene Belegschaft: „Jeder hat

nach Kräften mitgeholfen.“ Den Verwaltungsleiter Hansgeorg Kießling hob Beneker dabei besonders heraus.

Erfreut stellte der EBZ-Chef fest, dass die Sanierung mit gutem Glück über die Bühne gegangen sei. Es habe keine Unfälle gegeben. „Es ist guter Brauch, dass man am Ende noch einmal zusammenkommt und den Bau gemeinsam abschließt.“ Andreas Beneker hob sein Sektglas und prostete den Beteiligten zu: „Es ist prima gelaufen. Vielen Dank!“

Projektplaner Andreas Zuber dankte sich seinerseits für „die sehr angenehme Zusammenarbeit“.

Das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum hat jetzt 61 Gästezimmer und zwei Gäste-Appartements mit insgesamt 111 Betten. Die Kosten der etwa zwei Millionen Euro teuren Sanierung des Nordflügels schultert zu 85 Prozent die evangelische Landeskirche, die sich bereits

2013 grundsätzlich dazu entschlossen hatte, die drei Häuser des „Vereins der evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern“ in Pappenheim, in Hesselberg und in Bad Alexandersbad zu modernisieren. 300000 Euro kommen als Zuschuss von der Oberfrankenstiftung.

Das Bildungszentrum ist als Haus der Begegnung konzipiert. Es bietet

ein Forum, in dem die Gäste die drängenden Fragen der Gegenwart gemeinsam bedenken sollen. Allein im Jahresprogramm 2017/2018 werden hier 136 Veranstaltungen und Seminare angeboten. Sie sollen helfen, auf die Herausforderungen unserer Zeit aus einer christlichen Grundhaltung heraus passende Antworten zu finden.



Sitzprobe auf der neuen Matratze in einem der sanierten EBZ-Zimmer (von links): Einrichtungsleiter Andreas Beneker, Hauswirtschaftsleiterin Andrea Marx, Verwaltungsleiter Hansgeorg Kießling und Projektplaner Andreas Zuber.

Foto: Rainer Maier

Die nächste Baustelle ist schon in Planung

- Im Jahr 2018 wird das Evangelische Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Alexandersbad nun noch seine Turnhalle und die Seminarräume erneuern.
- Dieser zweite Bauabschnitt der Sanierung soll im Mai beginnen.
- Die Maßnahme wird noch einmal rund drei Millionen Euro kosten.
- Ebenfalls im kommenden Jahr wird das sechzigjährige Bestehen

der kirchlichen Bildungseinrichtung im Fichtelgebirge gefeiert.

■ Am Sonntag, 8. Juli, begeht das EBZ-Team mit Freunden, Förderern und Gästen des Hauses das Jubiläum „60 Jahre Volkshochschule und EBZ Bad Alexandersbad“. An diesem Tag soll dankbare Rückschau gehalten und miteinander gefeiert werden. Auch Perspektiven der weiteren Arbeit werden aufgezeigt.